



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Neufahrn & Hallbergmoos

**angenommen
geborgen
frei**

Gemeindemagazin | Winter | 2021/2022

**Doch, es gibt
eine andere
Wirklichkeit**

Meditieren
mit Etty Hillesum

LASS UNS REDEN ...

JAHRESLOSUNG 2022

„WEIHNACHTEN NEU ERLEBEN“

Gemeindeleben & Glaube für den Alltag
WINTER | 2021/2022



INHALT

- 03 Editorial
- 05 Weihnachten neu erleben
- 06 Gedanken zur Jahreslosung
- 08 Konfirmation 2021
- 12 Lass uns reden...
- 13 Impressum
- 14 Das Leben in allen Facetten
- 16 Lesenswert – Doch, es gibt eine andere Wirklichkeit
- 17 Gottesdienstformen in Hallbergmoos
- 18 Gottesdienste

- MitarbeiterInnen für Kindergottesdienst gesucht 20
- Gottesdienstformen in Neufahrn 21
- Treffpunkt Gemeinde 22
- Schön war's im Allgäu 24
- Schon gewusst? 26
- Wir danken Ihnen – Kirchgeldbrief 2021 30
- Lesung in Emmaus 32
- Kasualien 38
- Wir sind da! 39



EDITORIAL

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!



Es wird scheinbar immer früher: Die ersten Lebkuchen habe ich dieses Jahr bereits im August im Supermarkt entdeckt! Nein, ich habe nicht vor, darüber zu schimpfen! Ganz im Gegenteil: Ich frage mich, warum der Handel schon so früh mit seiner Weihnachtskampagne beginnt, während wir „bei Kirchens“ noch mit ganz anderen Themen beschäftigt sind.

Natürlich kenne ich die richtigen Antworten auf diese Frage. Außerdem lässt der volle Terminkalender in der Gemeinde es nicht zu, dass wir uns schon im Sommer mit der Advents- und Weihnachtszeit beschäftigen. Aber spätestens Anfang November bekomme ich jedes Jahr kalte Füße: Wo kriegen wir jetzt auf die Schnelle ein gescheites Krippenspiel her? Wie wollen wir Weihnachten dieses Jahr gestalten? Das Fest kommt mal wieder so plötzlich ... – ach wie gut, dass wir Weihnachten nicht zum ersten Mal feiern!

Mal ganz ehrlich: Ist es nicht genau das, was die meisten Leute wollen: wenigstens an Weihnachten Tradition und Verlässlichkeit in einer Zeit ständiger Veränderung? Also: „The same procedure as every year!“ Die vollen Kirchen an Weihnachten scheinen uns dabei Recht zu geben.

Doch der Schein trügt. Vor ein paar Wochen erschien die nagelneue Studie „Gottesdienstliches Leben während der Pandemie“. Die Zahlen darin sind hochinteressant, auch und gerade bezüglich der Weihnachtsgottesdienste:

Wussten Sie, dass die Bereitschaft der Kirchenmitglieder, einen Heiligabendgottesdienst zu besuchen, von 51 Prozent im Jahr 2005 auf 21 Prozent im Jahr 2019 zurückgegangen ist? Und das war noch vor der Pandemie! Letztes Jahr musste das gottesdienstliche Angebot COVID-bedingt gewaltig zurückgefahren werden. Was das für die kommenden Jahre bedeutet, lässt sich noch nicht absehen. Aber es ist davon auszugehen, dass der Gottesdienstbesuch an Weihnachten – einer unserer kirchlichen Top-Veranstaltungen – tatsächlich weiter zurückgehen wird.

Vielleicht müssen wir als Kirche tatsächlich viel früher anfangen, das Weihnachtsfest zu gestalten! Vielleicht müssen wir den klassischen Formen, Weihnachten zu feiern, zukünftig neue, „ganz andere“ Formate an die Seite stellen für diejenigen, die sich von unserem herkömmlichen Weihnachtsprogramm nicht (mehr) angesprochen fühlen!

Aus diesem Grunde gibt es die Aktion „24x Weihnachten neu erleben“!

„24x Weihnachten neu erleben“ ist eine ökumenische Initiative, die ein komplettes Konzept für eine gelungene Weihnachtskampagne in der Gemeinde ausgearbeitet hat. Zentraler Bestandteil davon ist das Buch „24x Weihnachten neu erleben“, das einen als eine Art literarischer Adventskalender durch die Tage und Wochen vor Heiligabend begleiten kann.

Man kann das kleine Buch für sich alleine, aber auch mit anderen zusammen lesen und sich „analog“ oder „digital“ darüber austauschen. Das Buch ist auch wunderbar zum Vorlesen geeignet. Es gibt begleitende Impulsvideos und viel weiteres tolles Material. Höhepunkt ist bei alledem ein grandioses Live- und TV-Event, das am 4. Advent, 19. Dezember, abends auf Bibel TV, und am 26. Dezember bei RTL up ausgestrahlt wird.

Die Kirchenkonferenz der EKD hat beschlossen, den Gemeinden „24x Weihnachten neu erleben“ zum Mitmachen ans Herz zu legen. Klar spricht die Aktion nicht alle Menschen an. Aber das ist – wie wir gesehen haben – auch bei den Weihnachtsgottesdiensten ja nicht viel anders.

Wir laden Sie sehr herzlich ein, bei der Aktion „24x Weihnachten neu erleben“ selbst mitzumachen und das wunderbar-geheimnisvolle Weihnachtsfest ganz neu für sich zu entdecken! Alle Infos dazu finden Sie auf der nächsten Seite!

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit wünscht Ihnen

IHR STEFFEN SCHUBERT



<https://www.24x-weihnachten-neu-erleben.de>

Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde
Neufahrn & Hallbergmoos

Pfarrer Steffen Schubert

Tel. 08 11 – 9 87 09
Mobil: 0 15 90 – 64 599 61
steffen.schubert@elkb.de

Herzliche Einladung zu...

24x WEIHNACHTEN^{neu} ERLEBEN

Liebe Gemeindemitglieder,

wie wird wohl Advent und Weihnachten dieses Jahr? Wird vieles von dem, was uns lieb und teuer ist für Weihnachten, wieder nur so eingeschränkt möglich sein wie letztes Jahr?

Sicher ist jedenfalls: **Jesu Geburt findet statt!**

Wir laden Sie darum sehr herzlich ein, sich auf einen „etwas anderen“ Advent einzulassen und bei der Gemeindeaktion mitzumachen ...

24 x Weihnachten neu erleben !

„24 x Weihnachten neu erleben“ ist eine ökumenische Adventsaktion, die deutschlandweit in zahlreichen evangelischen und katholischen Gemeinden durchgeführt wird. Die Idee ist:

- Sie besorgen sich das **Buch „24 x Weihnachten neu erleben“** (ISBN 9783417269420, 14,99 Euro), das wie ein Adventskalender funktioniert.
- Sie lesen jeden Tag ein kurzes Kapitel, d.h. 3-4 „flott“ geschriebene, leicht zu lesende Seiten.
- An den vier Adventssonntagen feiern wir in unseren Kirchen in Neufahrn und Hallbergmoos thematisch begleitende Gottesdienste.
- Für jede Adventswoche gibt es online eine inspirierende Videobotschaft sowie weitere begleitende Gedankenimpulse, über die man sich mit anderen austauschen oder auch für sich selbst nachdenken kann.

Wer mag kann sich auch einmal in der Woche mit anderen Adventskalenderleser*innen zum Sich-Austauschen treffen. Möglich ist, dass sich Interessierte zu Video-Chat-Gruppen zusammenschließen oder sich live treffen (entsprechend der geltenden Corona-Regeln). Interessierte können sich dazu **per Mail** bei uns melden. Wir versuchen dann zu vernetzen.

Viele weitere Infos zur Aktion gibt es im Web unter www.24x-weihnachten-neu-erleben.de. Dort gibt es auch kurze Videos, die Lust machen und das ganze Projekt erklären.

Besorgen Sie sich das Buch, und am 1. Dezember geht's los! - Mal sehen, ob Weihnachten 2021 eine Erfahrung wird, die unser Leben verändert, wie es der Klappentext des Buchs ankündigt.

Auf jeden Fall sind wir über 24 Tage hinweg als Gemeinde Neufahrn/Hallbergmoos eng miteinander „adventlich“ und „weihnachtlich“ verbunden. Darauf freuen wir uns!

Machen Sie mit? - Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung und grüßen Sie sehr herzlich,

Ihr **Steffen Schubert, Pfarrer**

Ihre **Karin Jordak, Pfarrerin**

JESUS CHRISTUS SPRICHT: „WER ZU MIR KOMMT, DEN WERDE ICH NICHT ABWEISEN“

JOH 6,37

GEDANKEN ZUR JAHRESLOSUNG 2022

Was ursprünglich als Gegenbewegung zu den lautstarken Parolen der Nazis begann, ist längst zu einer wertvollen Tradition geworden:

In den 30-er Jahren hat der Pfarrer und Liederdichter Otto Riethmüller sich zum ersten Mal mit einer Jahreslosung aus der Bibel zu Wort gemeldet, um den NS-Parolen etwas entgegenzusetzen. Viele sind darauf aufmerksam geworden.

In seiner Nachfolge wählt nun alljährlich die Ökumenische Arbeitsgemeinschaft für Bibellese (ÖAB), der 20 Evangelische und Katholische Mitgliedsverbände aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Frankreich angehören, nach ausgiebiger Diskussion – und einer finalen demokratischen Wahl den Bibelspruch aus, der die zukünftige Jahreslosung wird. Übrigens: Der Vers gilt erst als gewählt, wenn er die absolute Mehrheit aller Stimmen auf sich vereinigen kann! Für das Jahr 2022 hat dies geschafft:

**„WER ZU MIR KOMMT, DEN WERDE ICH NICHT
ABWEISEN“**

(JOH 6,37)

Auslegung: Das Gefühl, vor einer Tür zu stehen und nicht zu wissen, ob überhaupt jemand da ist und wenn ja, ob ich echt willkommen bin und was mich nun erwartet, kann ganz schön unsicher machen. Türen lösen oft heftige Gefühle in uns aus. Stehe ich vor dem Amtszimmer einer Behörde, der Haustür von Freunden, der Sprechzimmertür einer Arztpraxis oder stürmen gleich unsere Kinder oder Enkel herein? Unzählige „Türmomente“ erleben wir im Laufe unseres Lebens wunderschöne und unangenehme. Türen können trennen und verbinden – und viele Überraschungen bergen.

Auch Jesus und die Menschen um ihn herum kennen „Tür- bzw. Schwellenmomente“. An solche Erfahrungen knüpft Jesus an, wenn er zu uns sagt: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.“

Die Geschichte, die das wunderbar konkretisiert, ist die vom barmherzigen Vater: Kennen Sie sie?

Er hatte alles durchgebracht. Schlichtweg alles, was der Vater ihm anvertraut hatte. Ausgezahlt hatte er ihm sein Erbe lange vor der Zeit. Der Sohn wollte es so. Warum? Er wollte einfach hinaus in die Welt. Er hatte wohl zu oft den Eindruck gehabt, das wahre Leben spiele sich jenseits seines eigenen Horizontes ab. So nach dem Motto: „Vater, gib mir doch jetzt schon, was mir nach deinem Tod zustehen würde. Ich will weg! Ich muss weg! Mir ist das alles hier viel zu eng!“

Und tatsächlich: Sein Vater hatte ihn ausbezahlt und ziehen lassen. Einfach so. Aber dann? Alles war anders gekommen als geplant: Er hatte alles verloren. Er war gescheitert. Nichts hatte er mehr. So konnte er sich nicht mehr blicken lassen, in der Familie, auf dem Hof, ein Versager war er. Auslachen würden sie ihn, über ihn herziehen. Ihn verachten. Aber die Verzweiflung war irgendwann so groß, dass er bereit war, all das auf sich zu nehmen. Nur wieder ein Dach über dem Kopf haben! Nur wieder ein Zuhause haben! Nur wieder irgendwo dazugehören! Wenn auch verachtet und ausgelacht.

So macht er sich auf den Weg, weg von den Schweinetrögen, aus denen er an seinem persönlichen Tiefpunkt sogar gegessen hatte, um wenigstens den knurrenden Magen nicht mehr zu hören. Zurück in die „alte Heimat“ geht er. Tausend Mal spielte er es durch: Was sage ich zu meiner Verteidigung? Wie peinlich ist das denn? Zurückkommen und eingestehen, dass alles, wirklich alles schief gegangen ist?

Doch dann kommt diese unglaubliche Szene. Eine Szene, die reines Evangelium, Freudenbotschaft ist:

Der Vater steht schon am Horizont. Wartend. Und als er den „abgerissenen“ und verzweiferten Sohn sieht, rennt er ihm entgegen und schließt ihn in die Arme. Einfach so. Er schiebt ihm den Familienring zurück auf den Finger, heißt seinen Sohn auf's Herzlichste willkommen im Heimathaus. Und dann beginnt ein riesiges Freudenfest.

Jesus, der diese Geschichte erzählt hat, sagt: So läuft das bei Gott.

Wir können ihm in die ausgebreiteten Arme laufen. Egal was ist, egal was war. „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen.“ Für uns gilt das auch. Wunderbarerweise! Gott meint es ernst:

„Wenn alles zu Ende geht – ich weise dich nicht ab.“ „Wenn Du dich verlassen fühlst – ich bin da.“ „Wenn Du einen Weg suchst – ich bin der Weg.“ „Wenn Du hungerst und frierst – ich bin das Brot.“ „Wenn es dunkel um dich ist – ich bin das Licht der Welt!“

Eben das ist das Evangelium, die Gute Nachricht, ach was, die beste Nachricht, die je auf dieser Erde verkündet worden ist. Jesus nimmt die Sünder an. Die Davongelaufenen, die Gescheiterten, die Verzweiferten. Er rennt ihnen entgegen wie der Vater in der Geschichte, die ich eben erzählt habe. Jesus selbst ist ja der Gott, der seinen Menschen entgegenrennt. Bis auf die Erde. Bis in ihren Alltag. Bis in ihre Verzweiflung. Bis in ihr Scheitern.

Wer alles durchgebracht hat, muss nicht verzweifeln. Er darf nach Hause kommen. Er ist willkommen bei Gott. Er muss sich nur auf den Weg machen.

Als Christinnen und Christen dürfen wir unsere Grenzen anerkennen, uns in unserer Schwachheit an Gott wenden und uns zurufen lassen:

**„WENN ALLES ZU ENDE GEHT – ICH WEISE DICH
NICHT AB.“ „WENN DU DICH VERLASSEN FÜHLST –
ICH BIN DA.“ „WENN DU EINEN WEG SUCHST –
ICH BIN DER WEG.“ „WENN DU HUNGERST UND
FRIERST – ICH BIN DAS BROT.“ „WENN ES DUN-
KEL UM DICH IST – ICH BIN DAS LICHT DER
WELT!“**



PFARRERIN KARIN JORDAK
MÖCHTE MIT IHREN GEDAN-
KEN ZUR JAHRESLOSUNG
DENKANSTÖSSE FÜR UNSE-
REN ALLTAG GEBEN.

KONFIRMATION NEUFAHRN



Am 17.10. feierten zehn Neufahrner Konfis im Pfarrgarten der Auferstehungskirche ihre Konfirmation. Da es der ausdrückliche Wunsch der Gruppe war, gemeinsam konfirmiert zu werden, musste der Festgottesdienst aufgrund der derzeitigen Hygienebestimmungen und der beengten Verhältnisse in der Auferstehungskirche trotz der eisiger Temperaturen draußen gefeiert werden.

Ausgestattet mit Sitzkissen, Decken und dicken Jacken war es für die Konfis und ihre Gäste ein stimmungsvoller und besonderer Gottesdienst, bei dem die frisch Konfirmierten ihren Angehörigen das Abendmahl reichen durften.

Allen Konfirmierten und Ihren Angehörigen wünschen wir alles Gute, Gottes Segen und dass ihnen die Zeit als Konfis positiv in Erinnerung bleibt.

KONFIRMATION HALLBERGMOOS



Dreizehn Mädchen und Jungen aus der evangelischen Emmausgemeinde Hallbergmoos feierten am 24.10.2021 in der Emmauskirche ihre Konfirmation.

Neun Monate lang haben sich die Jugendlichen gemeinsam mit Pfarrer Steffen Schubert und einem Team von Jugendmitarbeitern auf dieses besondere Fest vorbereitet. Seit November letzten Jahres trafen sich die Jugendlichen – mit einigen Wochen Corona-Unterbrechung – wöchentlich zu den Konfi-Kurstreffen.

Die Jugendlichen hatten intensiv Gelegenheit, die Grundlagen des christlichen Glaubens kennen zu lernen und zu vertiefen, in der Emmausgemeinde an den Schaltstellen des Gemeindelebens mitzuwirken und Schritte hin zu einer vertrauensvollen Beziehung zu Jesus Christus zu gehen.

Die beiden Konfirmationsgottesdienste, die musikalisch von Christine und Jakob Graf zusammen mit Steffen Schubert gestaltet wurden, waren der begeisternde Abschluss einer intensiven Konfi-Zeit. Einige der Jugendlichen wollen im neuen Konfirmandenjahr als "Vertiefer" oder Mitarbeiter im Konfi-Team an ihre guten Erfahrungen anknüpfen.

WEIHNACHTEN IN HALLBERGMOOS

Herzliche Einladungen zu unseren
Weihnachtsgottesdiensten in Emmaus!

19.12.21	17.00 Uhr	Waldweihnacht – Open Air (Steffen Schubert & Nadja Thiel)
24.12.21	11.00 Uhr	Krabbelchristvesper (Charlotte Merget-Fell)
	15.30 Uhr	Familienchristvesper (Krippenspiel) (Anna Hertl)
	17.30 Uhr	Christvesper (Steffen Schubert)
	22.00 Uhr	Christmette (Steffen Schubert)
25.12.21	11.00 Uhr	GoAnders am 1. Weihnachtsfeiertag (Steffen Schubert)

Bitte beachten Sie:
Es gelten die jeweils gültigen Corona-Regeln!
Kurzfristige Änderungen bitten wir zu entschuldigen. Diese
entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage:
www.kirche-hallbergmoos.de

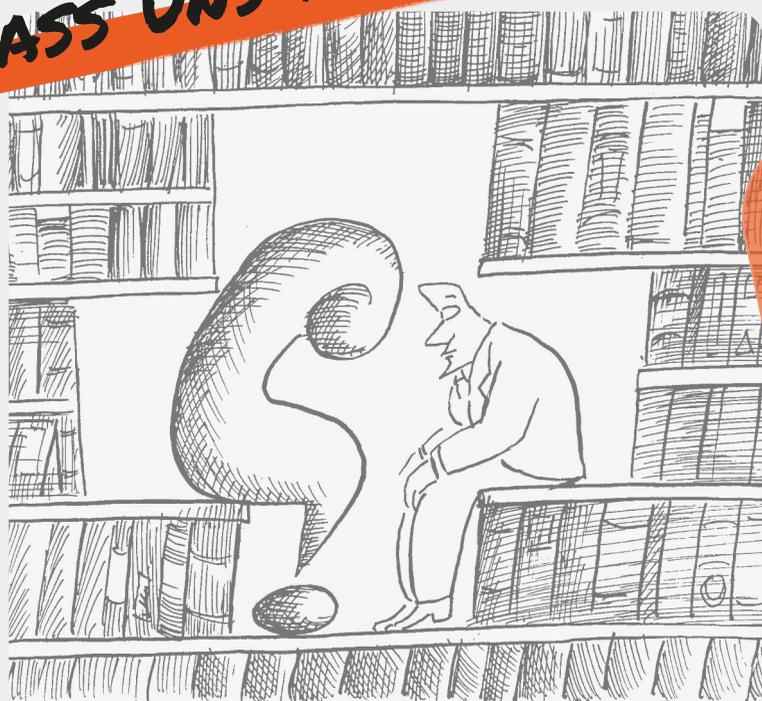
WEIHNACHTEN IN NEUFAHRN

Herzliche Einladungen zu unseren
Weihnachtsgottesdiensten in der Auferstehungskirche!

24.12.21	11.00 Uhr	Mini-Kirche (Anna Hertl)
	15.00 Uhr	Familiengottesdienst (Krippenspiel)/outdoor (Gerhard Körber)
	17.00 Uhr	Christvesper 1 / Indoor (Karin Jordak)
	18.00 Uhr	Christvesper 2 / Outdoor (Karin Jordak)
	23.00 Uhr	Christmette / Indoor (Charlotte Merget-Fell)
25.12.21	17.00 Uhr	Waldweihnacht / Outdoor (Karin Jordak & Team)
26.12.21	10.00 Uhr	Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag (Anna Hertl)

Bitte beachten Sie:
Es gelten die jeweils gültigen Corona-Regeln!
Kurzfristige Änderungen bitten wir zu entschuldigen. Diese
entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder unserer Homepage:
www.kirche-neufahrn.de

LASS UNS REDEN ...



IN DIESER RUBRIK STELLEN SICH MENSCHEN AUS DER GEMEINDE VON EINER GANZ ANDEREN SEITE VOR UND BERICHTEN ÜBER IHREN „LEBENSMOTOR“

Worüber hast Du in der letzten Zeit so richtig gelacht/dich gefreut?

Die größte Freude hatte ich, als ich vor kurzem, nach über einem Jahr, meine Familie wiedersehen und auch noch ein paar Tage Urlaub in Schweden machen konnte. Pandemiebedingt war der persönliche Kontakt zu meinen Eltern und Geschwistern nicht so ohne weiteres möglich und die unterschiedlichen Regelungen in den verschiedenen Bundesländern hatten hier noch weitere Hürden aufgebaut.

Mit wem würdest Du gerne mal ein Gespräch über „Gott und die Welt“ führen?

Ein Gespräch mit Karin Jordak wäre für mich sehr interessant, um auch einmal aus der Sicht einer Pastorin zu erfahren, wie die Berufung für dieses Aufgabengebiet zustande kam und mit welchen persönlichen Ängsten, Wünschen und Zielen eine Pastorin früher zu Amtsbeginn den Job angetreten hat.

Kannst Du Dich noch erinnern: Wie bist Du Christ geworden?

Von Kindheit an war Kirche für mich in der damaligen Nordelbische Kirche fest verankert und wurde somit auch aktiv gelebt. Christliche Werte wurden zu Hause vermittelt, was sicherlich auch aus den Kriegserfahrungen meines Vaters als Flüchtlingskind resultiert. Der Gottesdienstbesuch erfolgte nicht regelmäßig, sondern auch so wie heute immer dann, wenn man es für sich persönlich als wichtig erachtete und sich mit Gleichgesinnten treffen wollte.

Ein Buch, das Dich neben der Bibel besonders voran gebracht hat?

Leider bin ich nicht der ambitionierteste Leser aber aktuell fasziniert mich das Buch von Barack Obama, „A promised Land“.

Erlebst Du, und wenn ja in welcher Form, „Christ sein“ im Alltag/im Beruf?

Ich habe das Glück, dass sich auch Kollegen von mir in ihren Kirchengemeinden engagieren und wir uns über Themen des „Christ sein“ und auch „Probleme und Entwicklungen in den Kirchengemeinden“ austauschen können.

Welche Herausforderungen siehst Du für Christen im 21. Jahrhundert?

Die größte Herausforderung sehe ich darin, neue, unverbrauchte Konzepte zu finden, um die junge Generation dazu zu bewegen, ihren Glauben in Gemeinschaft zu leben.

Ein Vorbild im Glauben ist für Dich?

Zum Einen habe ich in meinem Vater ein Vorbild, der trotz seiner Kriegs- und Flüchtlingserfahrung und dem Tod seiner Frau/meiner Mutter nie seinen Glauben verloren hat und zum Anderen Thomas Bachmann, der aus Hallbergmoos eine vielfältige und lebendige Kirchengemeinde gemacht hat, weil sein tiefer Glaube authentisch und „ansteckend“ war.



KLAUS KNEBEL (57) IST SEIT 2018 IM KV, FINANZAUSSCHUSS UND SICHERHEITSBEAUFTRAGTER DER EMMAUS-KIRCHE IN HALLBERGMOOS. BIS UNS CORONA EINEN STRICH DURCH DIE RECHNUNG MACHTE, WAR ER REGELMÄSSIGER TEILNEHMER DES LAUFTREFFS. ZU SEINEN HOBBYS ZÄHLT ER SEGELN, MOTORRAD FAHREN UND REISEN IN SKANDINAVIEN. ER IST VERHEIRATET UND HAT ZWEI KINDER IM ALTER VON 20 UND 18 JAHREN.

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Neufahrn & Hallbergmoos

Auflage: 2.500 Stück 3-4 Ausgaben pro Jahr

Redaktion: K. Jordak (verantwortlich), B. Bodenschatz, I. Deling, F. Etzold, K. Knebel, G. Körber, S. Schubert, K. Steinritz, F. Weber

Gestaltung: B. Rockel, K. Steinritz

Fotos: www.gemeindemagazin-evangelisch.de, www.pixabay.de, Privat, Verlag neue Stadt, HarperCollins Verlag, G. Mayer-Urneschus, H. Köhler, F. Etzold, www.24x-weihnachten-neu-erleben.de

Druck: Onlineprinters GmbH, Dr.-Mack-Str. 83, 90762 Fürth

Wir bedanken uns bei allen Austrägern und Werbepartnern. Alle veröffentlichten personenbezogenen Daten sind für gemeinde-interne Kommunikation gedacht und dürfen nicht für kommerzielle Zwecke genutzt werden. Für externe Links wird keine Haftung übernommen.



FLORIAN WEBER

DAS LEBEN IN ALLEN FACETTEN

In ein paar Minuten werde ich abgeholt und so nutze ich die Zeit, um noch einmal auf die letzten Wochen zurückzublicken. Ende August bin ich hier angekommen und das war sehr aufregend. Das erste Mal vier Wochen auf mich allein gestellt sein, das ist eine neue Erfahrung für mich. Wer weiß, wen ich da so treffe, wie die Arbeit so ist und ob ich mich in einer anderen Gemeinde überhaupt wohl fühle.

Aber fangen wir von vorne an. Im Rahmen meines Theologiestudiums muss ich verschiedene Praktika machen, dazu gehört auch ein Gemeindepraktikum. Das funktioniert so: Ich begleite einen Pfarrer in seinem Alltag, nichts wird ausgelassen. Von Jungschar bis Beerdigung ist alles dabei. Das Ziel ist, mir darüber im Klaren zu werden, ob es mir wirklich liegt, Pfarrer zu werden. Um das beantworten zu können, wird mir ein „Mentor“ an die Seite gestellt, der auf mich aufpasst und mir erklärt, was denn alles zu diesem Beruf gehört.

Und ich bin in Bad Steben gelandet. Wenn man vierzig Minuten entbehrt, kann man von hier aus mit der Regionalbahn nach Hof fahren, oder – wie in meinem Fall – kann man drei Stunden mit dem Auto von Neufahrn in den Nord-Osten Bayerns fahren.

Wir befinden uns im Frankenwald, das bedeutet auf wunderschöne Wälder und viele Hügel zu blicken, man sollte allerdings auch daran denken, schon Ende August eine Winterjacke einzupacken, die Region wird auch „Bayrisch-Sibirien“ genannt – und das zu Recht. Von meiner Wohnung aus muss ich nur ca. 10 Minuten fahren,

dann bin ich schon an der Grenze zu Thüringen. Die Ost-West-Trennung hat die Gegend sehr geprägt, bis heute erzählen die Menschen hier, wie mit dem Mauerbau Familien getrennt wurden. Auch die Wirtschaft hat sich in dieser Region durch den Mauerbau und -fall verändert. Während die ehemalige DDR bestand, wurde der Ort aufgrund seines Status als „Grenzregion“ finanziell gefördert. Nach der Wiedervereinigung fiel dieser Status weg.

Ich lasse über diesen Ort meinen Blick schweifen. Rechts von mir sehe ich Paare, die Hand in Hand spazieren gehen, sie kommen gerade aus dem Kurpark. Vor mir erhebt sich ein Kreuz, das zur katholischen Kirche gehört, man könnte fast sagen, es beobachtet mich jeden Tag auf meinem Weg. Links von mir erhebt sich der hohe Turm der Luther-Kirche über die Dächer des Ortes. Die Kirche fasst insgesamt 1200 Besucher, zu Weihnachten ist die Kirche brechend voll, das hat man mir versichert. Im vorderen Bereich der Kirche erhebt sich ein großer Altar, links daneben eine hohe Kanzel. Auf dieser predigen normalerweise die Pfarrer und das ist auch gut so, denn die Sitzplätze sind verstreut über zwei Etagen – das Erdgeschoss und die Empore.

Diese Kirche markiert den Beginn und das Ende vieler intensiver Erinnerungen. Im ersten Gottesdienst, dem ich beiwohnte, wurde Konfirmation gefeiert, welche in dieser Gemeinde ein extrem wichtiges Ereignis ist. Begleitet wird der Gottesdienst von Posaunenchor und Orgel. Wenn beide zusammenspielen, bekommt man dieses Gefühl von Ehrfurcht, von Demut, besonders bei der

Abendmahlsliturgie, in welcher der Kantor die höchsten Töne aus der Orgel kitzelt (inklusive tiefem Bass und magischem Glitzern). Auch silberne und goldene Konfirmationen habe ich hier miterlebt, immer ein Highlight.

Aber auch Trauergespräche, Beerdigungen und Notfallseelsorge haben einen Teil meines Praktikums geprägt. Das Leid und der Tod sind Teile des Lebens, wir alle sind einmal damit konfrontiert – für einen Pfarrer ist das Teil seines Berufes. Das war eine Erkenntnis dieses Monats – und: der Tod ist untrennbar mit dem Leben verbunden, denn: Am gleichen Tag, an dem eine Frau beerdigt wurde, erlebe ich auch eine Taufe. Das pure Leben! Kinder springen in der Kirche umher, während der Pfarrer versucht, ein Mädchen in die christliche Gemeinde aufzunehmen. Das sind die schönsten Seiten dieses Berufes.

Und dazwischen traf ich Konfirmandinnen und Konfirmanden, gratulierte Menschen zum Geburtstag, zur goldenen Hochzeit, hörte mir Geschichten über Kriege, über die Mauerrennung und über Versöhnung an. Ich trug das Kreuz auf Beerdigungen und erklärte Konfis, warum der Glaube ein Update ist.

Und am Ende hielt ich meinen ersten Gottes-

dienst. Das war eine aufregende Sache. Immerhin habe ich mich einige Zeit mit der Organisation beschäftigt. Besonders die Predigt ist ein wichtiges Thema. Am Ende will ich natürlich den Predigttext würdig auslegen. Nachdem ich mir viel Zeit genommen habe, kam ich zu einem Ergebnis, das mir gefiel. Am Ende war dies einer der intensivsten Gottesdienste, die ich bisher erlebt habe.

Ich sitze auf meinem Balkon und würde am liebsten ewig bleiben. Aber das Leben bedeutet Veränderung und das Leben bleibt nicht stehen, genauso wie dieser Beruf – das ist mir einmal mehr klar geworden. Eines jedoch hat für mich Bestand: Mein Studium ist nicht umsonst und meine Entscheidung war richtig.

MACH WAS SINNVOLLES – WERDE PFARRER*IN

Mit dieser Initiative wird wirbt die evangelische Kirche in Deutschland um Nachwuchs. Und die einzelnen Landeskirchen lassen sich einiges einfallen, um den Nachwuchs zu fördern, schließlich gilt es in den nächsten Jahren tausende Pfarrstellen neu zu besetzen. Schätzungsweise 30-40% der Pfarrer/der Pfarrerinnen werden dann in den Ruhestand gehen. Eine Lücke, die nach aktuellen Entwicklungen kaum durch die Absolventen aufzufangen ist.

Es lohnt sich einen Blick auf diesen Beruf zu werfen, denn kaum ein anderer Beruf ist so vielfältig und abwechslungsreich wie der des Pfarrers/der Pfarrerin und kaum einer „so mittendrin im Leben“.

Wer mehr über die Ausbildung, das Arbeitsumfeld, Gehalt und Karrierechancen wissen will, kann sich unter www.beruf-trifft-kirche.de informieren.



LESENS WERT

„DOCH, ES GIBT EINE ANDERE WIRKLICHKEIT“
AUTOR PIERRE FERRIÈRE & ISABELLE MEEÛS-MICHIELS
VERLAG NEUE STADT
124 SEITEN | 12,95 €
VORGESTELLT VON ILSE DELING

In diesem Jahr 2021 erinnern wir an „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ und das scheint mir doch ein guter Anlass zu sein, eines meiner Lieblingsbücher zu empfehlen:

Es handelt sich um ein kleines Büchlein, 124 Seiten, ISBN 978-3-7346-1003-5 und kostet 12,95 €. Selten hat mich ein Buch dermaßen fasziniert, was die Haltung dieser jüdischen Holländerin ETTY HILLESUM angeht. Inmitten der schlimmsten Ereignisse schreibt sie z.B. auf Seite 93 (in einem Brief): „Ich habe nie das Gefühl, dass ich aus irgendetwas das Beste machen müsste, alles ist immer gut, so wie es ist. Jede Situation, so elend sie auch sei, ist etwas Absolutes und hat das Gute und Schlechte in sich eingeschlossen.“ Die beiden Autoren, die Auszüge ihrer Tagebücher und Briefe veröffentlicht und kommentiert und nach jedem Kapitel Anregungen zum Nachdenken eingefügt haben, arbeiten in einem geistlichen Zentrum in Namur/Belgien.



„Etwas Geheimnisvolles liegt in der Geschichte dieser jungen Niederländerin, die 1943 in Auschwitz starb. Sie zeigt, wie Gott in ein völlig ungeordnetes Leben eintreten und es verwandeln, wie er jede noch so düstere und ausweglose Situation erhellen kann. – ETTY, ein junger Mensch ohne Glaube, ohne religiöse Basis, schildert bestechend klar ihren Weg, ihr inneres Chaos, ihre Verliebtheit in ihren Therapeuten ... - und wie ihr ein Sinn für Gott geschenkt wird.“

Unwiderstehlich wird sie von diesem Geheimnis angezogen. Die letzten Monate ihres Lebens verbringt sie in einer solchen Intimität und Vertrautheit mit Gott, dass sie selbst die Judenverfolgung der Nazis mit innerer Ruhe beschreiben kann und, ohne zu verbittern, das Unglaubliche sagen kann: dass wir die lieben müssen, die uns Böses antun.“

Der innere Weg der ETTY HILLESUM (1914 – 1943):

Eine schier unglaubliche Erfahrung der Gottesnähe und Menschlichkeit, eine Einladung, das eigene Leben vertrauensvoll neu in den Blick zu nehmen.



ILSE DELING IST DEKANATSSEKRETÄRIN IN FREISING. INTERESSIERT AN KUNST UND KULTUR UND GENIESST DIE ZEIT MIT EINEM GUTEN BUCH.

HERZLICHE EINLADUNG ZUM GOTTESDIENST IN HALLBERGMOOS!

GOANDERS

GoAnders ist die geniale Mischung aus klassischen und modernen Elementen. Hier erleben Sie Musik und Lieder neuer, moderner Prägung (z.B. Lobpreis), gespielt von verschiedenen Musikteams mit Piano, Gitarren oder anderen Instrumenten.

Mehrmals im Jahr mit der mitreißenden Musik des Modern Gospelchores. Wichtig sind ganz normale Sprache, eine alltagsrelevante und inspirierende Botschaft, meditative Momente, persönliches Gebet und Segen. Fast immer mit begleitender Kinderkirche und anschließendem Kirchenkaffee. GoAnders ist gemacht für Menschen, die mit traditionell-kirchlichen Formen nicht so viel anfangen können, sondern etwas Abwechslungsreiches und Aufgelockertes, die Gemeinschaft stärkendes suchen.

GOKLASSIK

Ein Gottesdienst mit klassischer Liturgie, wie er im Evangelischen Gesangbuch in der „Grundform G1“ niedergelegt ist.

Die Musik orientiert sich an klassischer Kirchenmusik und traditionellen Kirchenliedern begleitet mit Klavier. Die Predigt, das Hören auf Gottes Wort in der Bibel, Gebet, liturgisches Singen und die Feier des Abendmahls spielen eine wichtige Rolle.

Die Stimmung des Gottesdienstes ist ruhig und nachdenklich. Häufig mit begleitender Kinderkirche und anschließendem Kirchenkaffee.

GoKlassik ist gemacht für Menschen, die Freude haben an den tiefen, seit Generationen bewährten, liturgischen Ausdrucksformen des Glaubens.

GOX

Der „GoX“ ist die Weiterentwicklung des GoFamily speziell für Jugendliche. Hier lernt man sich gegenseitig kennen, kann zusammen Lobpreis machen, eine prima Predigt hören und eine lebendige Beziehung zu Jesus Christus aufbauen.

Sketche, Spiele, Quatschen, Moderation, persönliches Beten, technische Raffinessen und coole Live-Musik machen den GoX zu einem knallbunten Event und bieten die beste Botschaft der Welt in neuem Gewand. Der Gottesdienst soll ein Platz zum Feiern, Auftanken und Gott-Begegnen sein!

GoX ist gemacht für Jugendliche ab ca. 12 Jahren, die normalerweise nicht in die Kirche gehen, für Konfirmand*innen und Jugendmitarbeiter*innen, sowie für alle anderen Interessierten.

GOFAMILY

Ein Gottesdienst mit Schwung für Groß und Klein. Eine die Generationen übergreifende Feier der Liebe Gottes. Biblische Geschichten, Mitmach-Aktionen, witziges Theater, fetzige Musik, Bewegung, Mini-predigt, Tiefgang, Spaß und Überraschungen sind das Kennzeichen dieses begeisternden lebendigen Gottesdienstes.

Es werden moderne (Lobpreis-)Lieder gesungen, die Kindern und Erwachsenen gleichermaßen Spaß machen, gespielt mit Live-Band; Klatschen, Feiern und Lebensfreude sind ausdrücklich erwünscht! GoFamily ist gemacht für kleine und große Leute, die mit einem ruhigen Gottesdienst nicht so viel anfangen können und deren Musikgeschmack eher in die Pop- und Rockrichtung geht. Wir freuen uns, wenn auch Glaubens- und Kirchenferne im GoFamily in einer inspirierenden Feier ganz neu mit Gott in Berührung kommen.

DEZEMBER

So	05.12.	10.00	Der Besondere am 2. Advent (outdoor)	GERHARD KÖRBER & TEAM
So	12.12.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst am 3. Advent	ANNA HERTL
So	19.12.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst mit Kindergottesdienst	CHARLOTTE MERGET-FELL
Fr	24.12.	11.00	Mini-Kirche an Heiligabend	ANNA HERTL
Fr	24.12.	15.00	Familiengottesdienst mit Krippenspiel (outdoor)	GERHARD KÖRBER
Fr	24.12.	17.00	Christvesper 1 (indoor)	KARIN JORDAK
Fr	24.12.	18.00	Christvesper 2 (outdoor)	KARIN JORDAK
Fr	24.12.	23.00	Christmette (indoor)	CHARLOTTE MERGET-FELL
Sa	25.12.	17.00	Waldweihnacht (outdoor)	KARIN JORDAK & TEAM
So	26.12.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst	ANNA HERTL
Fr	31.12.	17.00	Gottesdienst zum Jahresschluss (indoor)	KARIN JORDAK

JANUAR

Sa	01.01.	17.00	Neujahrsgottesdienst mit Salbung (indoor)	KARIN JORDAK
Do	06.01.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst an Epiphantias (indoor)	GERHARD KÖRBER
So	09.01.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst (outdoor)	KARIN JORDAK
So	16.01.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst mit Kindergottesdienst	CHARLOTTE MERGET-FELL
So	23.01.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst	KARIN JORDAK
So	30.01.	10.00	Der Besondere (outdoor)	GERHARD KÖRBER & TEAM

FEBRUAR

So	06.02.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst	KARIN JORDAK
Do	13.02.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst mit Kindergottesdienst	ANNA HERTL
So	20.02.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst	KARIN JORDAK
So	27.02.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst zu Fasching	KARIN JORDAK

MÄRZ

So	06.03.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst	GERHARD KÖRBER
So	13.03.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst	CHARLOTTE MERGET-FELL
So	20.03.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst	KARIN JORDAK
So	27.03.	10.00	Treffpunkt Gottesdienst	KARIN JORDAK

Es gelten jeweils die aktuellen Corona-Regeln!
Mögliche, kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan bitten wir zu entschuldigen.

DEZEMBER

So	05.12.	11.00	GoFAMILY am 2. Advent	STEFFEN SCHUBERT & TEAM
So	12.12.	11.00	GoKLASSIK am 3. Advent	NADJA THIEL
So	19.12.	17.00	Waldweihnacht - Open Air	STEFFEN SCHUBERT & NADJA THIEL
Fr	24.12.	11.00	Krabbelchristvesper	CHARLOTTE MERGET-FELL
Fr	24.12.	15.30	Familienchristvesper mit Krippenspiel	ANNA HERTL
Fr	24.12.	17.30	Christvesper	STEFFEN SCHUBERT
Fr	24.12.	22.00	Christmette	STEFFEN SCHUBERT
Sa	25.12.	11.00	GoANDERS	STEFFEN SCHUBERT
Fr	31.12.	17.00	Ökumenischer Silvestergottesdienst	GERHARD KÖRBER & KATH. PFARRER

JANUAR

So	02.01.	11.00	GoANDERS zur Jahreslosung 2022	ANNA HERTL
So	09.01.	11.00	GoANDERS	ANDRÉ SPINDLER
So	16.01.	11.00	GoKLASSIK	STEFFEN SCHUBERT
So	23.01.	19.00	Taizé-Abendgebet	STEFFEN SCHUBERT & NADJA THIEL
So	30.01.	11.00	GoANDERS	STEFFEN SCHUBERT

FEBRUAR

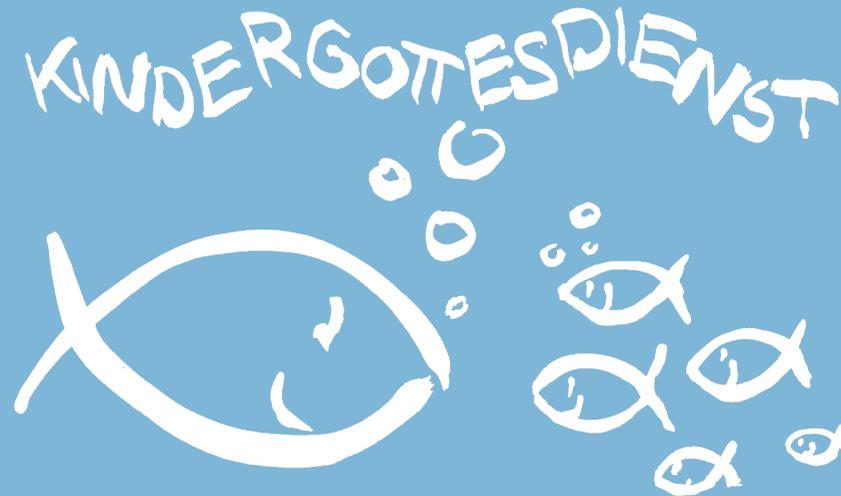
So	06.02.	11.00	GoANDERS	NADJA THIEL
So	13.02.	11.00	GoANDERS	CHARLOTTE MERGET-FELL
So	20.02.	11.00	GoKLASSIK	STEFFEN SCHUBERT
So	27.02.	11.00	GoANDERS zu Fasching	STEFFEN SCHUBERT

MÄRZ

So	06.03.	11.00	GoANDERS	KARIN JORDAK
So	13.03.	11.00	GoFAMILY	STEFFEN SCHUBERT & TEAM
So	20.03.	11.00	GoKLASSIK	STEFFEN SCHUBERT
So	27.03.	11.00	GoANDERS	STEFFEN SCHUBERT

Es gelten jeweils die aktuellen Corona-Regeln!
Mögliche, kurzfristige Änderungen im Gottesdienstplan bitten wir zu entschuldigen.

**GOTTES-
DIENSTE**



LASST DIE KINDER ZU MIR KOMMEN ... MITARBEITER FÜR DEN KINDERGOTTESDIENST GESUCHT

PFARRER GERHARD KÖRBER ZUM KINDERGOTTESDIENST

Liebe Kinder! Liebe Eltern!

Es ist der Wunsch aufgetaucht, dass wir wieder Kindergottesdienste in Neufahrn anbieten – wenigstens zweimal im Monat – möglicherweise noch öfter.

Testlauf während der Sommerkirche

Ein paar Kindergottesdienste haben wir inzwischen im Rahmen der Sommerkirche schon gefeiert. Zusätzlich wird es demnach zum Minigottesdienst für die Allerkleinsten mit dem Kindergottesdienst ein Angebot für Kinder im Grundschulalter geben.

Die Lücke – zwischen den Minigottesdiensten und den Familiengottesdiensten „Der Besondere“ wird damit geschlossen. Dafür laden wir nun alle Kinder ein.

MitarbeiterInnen gesucht ...

Wir brauchen dafür allerdings auch Mitarbeiter /Mitarbeiterinnen. Keine Angst – es ist eine leichte Aufgabe. Wir haben genug Literatur, was wir für den betreffenden Sonntag erzählen und was die Kinder dazu erleben oder gestalten können.

Wer von den Jugendlichen, jungen Eltern oder sonstigen (Ich bin immerhin schon 74 Jahre alt) würde mitmachen wollen? Es ist eine wichtige Aufgabe.

Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne bei uns im Pfarrbüro, per Telefon 08165 - 4270 oder per Mail pfarramt.neufahrn.fs@elkb.de

Das nächste Treffen ist am 13.12 um 19.00 Uhr.



Ich hoffe auf ein zahlreiches Kommen!

Ihr/Euer Pfarrer Gerhard Körber



REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE IN NEUFAHRN

TREFFPUNKT GOTTESDIENST

Der Gottesdienst am Sonntag um 10.00 Uhr ist der Kristallisations- und Treffpunkt der Gemeinde! Corona-bedingt findet er zurzeit meist im Freien im Garten neben der Kirche statt. Der Rahmen des Gottesdienstes ist angelehnt an die klassische Form, wie sie im Evangelischen Gesangbuch als „Grundform G1“ (ab S. 1145ff) festgelegt ist. Diese Grundstruktur wird regelmäßig variiert, um neue Elemente und Aktionen zu ermöglichen.

Musikalisch prägt unsere Gottesdienste der Liederfundus des Evangelischen Gesangbuchs sowie das neue Liederheft „Kommt atmet auf“. Die Lieder werden mit Orgel (in der Kirche), mit E-Piano (im Freien) sowie regelmäßig mit Gitarre

flott begleitet. Das Hören auf Gottes Wort in der Bibel, Gebete und die Predigt, die Impulse gibt, wie der Glaube im Alltag gelebt wird und Kraftquelle ist, sind zentrale Elemente des ca. einstündigen Gottesdienstes. Mindestens einmal im Monat feiern wir Abendmahl und Leben dadurch sichtbar die Gemeinschaft mit Gott und untereinander. Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucher*innen zum Kirchen-Café eingeladen. Bei Kaffee, Tee, Kaltgetränken und hausgemachten Kuchen (PS: Kuchenspenden werden gern entgegengenommen!) ergeben sich Gespräche und Kontaktmöglichkeiten ganz von selbst.

MINI-KIRCHE NEUFAHRN

Dieser halbstündige Gottesdienst richtet sich vor allem an kleine Kinder (0 bis 6 Jahre) und deren Eltern, Geschwister, Großeltern und Begleiter*innen. Er findet ca. sechsmal im Jahr am Samstagvormittag oder am Sonntag (um 11.15 Uhr) in der Auferstehungskirche Neufahrn statt. Hin und wieder gehen wir auch raus ins Freie auf die Pfarrwiese. Kleinkinder, begleitende Geschwister und Erwachsene erleben die Mini-Kirche gemeinsam. Sie ist geprägt durch Mitmach-

lieder und das Erzählen von elementarisierten biblischen Geschichten, bei denen die großen und kleinen Gottesdienstbesucher*innen spielerisch mit einbezogen sind. Das Anfangs- und Schlussritual, sowie das gesungene Vaterunser, das mit dem ganzen Körper gebetet wird, bieten einen hohen Wiedererkennungswert. Im Anschluss werden alle meist noch zu Tee, Kaffee und Gebäck eingeladen.

DER BESONDERE

Der Besondere ist ein Gottesdienst, den wir sonntags um 10.00 Uhr ca. alle sechs Wochen feiern. Gemacht ist er speziell für Familien, also Erwachsene mit Kindern. Nach einem gemeinsamen Beginn bei flotter Bandmusik, steht eine biblische Geschichte im Vordergrund, die kreativ dargeboten wird. Zum Intensivieren dieser Geschichte geht dann meist die Gruppe der Kinder und die der Erwachsenen für ca. 20 Minuten

ihre eigenen Wege. Während die Erwachsenen der Ansprache lauschen, steigen die Kinder, angeleitet durch Mitarbeiter des „Besonderen“-Teams, auf ihre eigene Weise tiefer in die Geschichte ein. Ein gemeinsamer Schluss und coole Aktionen bereichern den Gottesdienst zusätzlich. Hinterher gibt es kalte und heiße Getränke, Kuchen und viele Gesprächsmöglichkeiten.

BEI UNS IST FAST IMMER WAS LOS

MUSIK

GODTIMES

- Mittwoch 20:00-21:30
- Auferstehungskirche
- Moderne Lieder mit Band und gemeinsamer Lobpreis
- Marc Voelke | lobpreisabend-@kirche-hallbergmoos.de



MODERN GOSPELCHOR

- Montag von 20:00-22:00
- Emmaus-Kirche
- Gospel, Funk, Pop, Jazz u.v.m.
- www.modern-gospelchor.de
- Markus Bauer | info@modern-gospelchor.de



KIKI-BAND

- Kinderkirchenband ab 7 Jahren
- Auferstehungskirche
- Blockflöten, Gitarren, Gesang
- Kindgerechte, moderne Kirchenlieder
- Rabea Hirschinger | rabea.hirschinger@gmail.com



SENIOREN-SPIELETREFF

- Jeden 2. Montag ab 15:00
- Auferstehungskirche
- Gesucht werden spielfreudige Junggebliebene für unterhaltsame Spielenachmittage
- G. von Osterroht | 08165 - 9082212



SENIOREN-GOTTESDIENSTE

- ♦ Seniorenzentrum Hallbergmoos
- Wiesenweg 8
- Mögliche Termine per Mail erfragen
- Mittwochs jeweils um 15:00

- ♦ Seniorenzentrum Neufahrn
- Echinger Straße 9
- Termine bitte tel. erfragen
- Karin Jordak | 08165 - 4270

- ♦ Sozialstation Tagespflege
- Fürholzer Weg 8
- Termine bitte tel. erfragen!
- Karin Jordak | 08165 - 4270

Ja, ich will euch tragen bis ins Alter und bis ihr grau werdet. Ich will es tun, ich will heben und tragen und erretten.

JESAJA 46,4



SENIOREN-TREFF

- ♦ Emmaus-Kirche
- Alle zwei Monate
- Donnerstags jeweils um 14.30
- Termine bitte tel. erfragen!
- Edith Thormann | 0811 - 1289

- ♦ Auferstehungskirche
- Montag, 6.12., 10.01., 7.02., 7.03., jeweils um 15.00 Uhr

- Karin Jordak | 08165 - 4270



GLAUBEN VERTIEFEN

LICHTSTUNDE

- Montag 20:00-21:30
- Vertrauensvolle Atmosphäre mit Gebet füreinander und für Andere
- Marc Voelke | Zoom (Meeting ID 93472377691/Code 238063) oder lichtstunde2020@gmail.com



HAUSKREIS TANNENWEG

- Dienstag 20:00
- Tannenweg 11, Hallbergmoos
- Austausch über Gott und die Welt und wie gelebter Glaube im Alltag funktionieren kann
- Gabi Reisinger | 0811-8499



TREFFPUNKT GEMEINDE

KINDER + JUGEND

KINDERSTUNDE

- Mittwoch, 8.12., 12.01, 15.00-17.00
- Emmaus-Kirche
- für Kinder von 5-8 Jahren
- Geschichten aus der Bibel hören, singen, basteln, kochen und spielen
- gabireisinger10@gmail.com



JUNGSCHE

- Mittwoch, 15.12., 19.01., 15.30-17.30
- für 3. & 4. Klasse
- Emmaus-Kirche
- Geschichten aus der Bibel hören, singen, basteln, kochen und spielen
- gabireisinger10@gmail.com



TEENIE-KREIS

- Neue Termine per Mail erfragen!
- Emmaus-Kirche
- Für Kinder von 10 - 13 Jahren
- Bibelgeschichten, singen, diskutieren
- Stefanie Reisinger | stefaniereisinger19@gmail.com



SOZIALSTATION NEUFAHRN E.V.

Trägerschaft 1/3 evang. Kirche
Bietet ein breitgefächertes Dienstleistungsangebot, auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt.

- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflege
- Betreutes Wohnen
- Hauswirtschaftliche Hilfe
- Essen auf Rädern
- Kleiderkammer

Sozialstation Neufahrn e.V.
Fürholzer Weg 8
85375 Neufahrn



FÖRDERVEREIN FREUNDE DER EMMAUS-KIRCHE E.V.

Der Förderverein unterstützt mit zahlreichen Aktionen den evangelischen Gemeindeaufbau in Hallbergmoos. Sie können den Verein

- mit einer Mitgliedschaft
- einer Geldspende
- dem Kauf eines persönlichen Steins
- einer Sachspende für den Second-Hand-Laden Kunterbunt unterstützen.

vorstand@foerderverein-emmauskirche-hallbergmoos.de



KUNTERBUNT

- Kinder-Second-Hand-Laden
- Gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung von Größe 50-158
- Baby- und Kinderschuhe
- Kindersitze & Kinderwagen u.v.m.

Lassen Sie sich von unseren ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen im Shop beraten.

Dienstag, 09:00 - 11:30,
17:00 - 19:00

Altes Rathaus, Theresienstraße 7
in Hallbergmoos



INTERESSEN

SPIELE-TREFF

- Emmaus-Kirche
- Lustige Spieleabende mit einer großen Auswahl an Brettspielen
- 19.11., 17.12., 21.1., 18.2., 18.3., 15.4., jeweils um 20.00 Uhr
- André Spindler | 0811 - 9986774



LAUF-TREFF

- Sonntags (Start im Frühjahr)
- Start an der Emmaus-Kirche
- Auspowern in der Gemeinschaft
- Nadja Thiel | lauftreff@kirche-hallbergmoos.de



EMMAUS-KINO

- Neue Termine per Mail erfragen!
- Emmaus-Kirche, 19:45 - 22:00
- Kino in der Kirche mit sehenswerten Filmen und anschließender Diskussionsrunde
- Nadia Thiel



SENIOREN

SONSTIGES



SCHÖN WAR'S IM ALLGÄU!

FREDDIE ETZOLD ÜBER SEIN GEMEINDEPRAKTIKUM IM ALLGÄU

Wenn man Pfarrer werden will, ist es (zum Glück!) vorgesehen, ein Gemeindepraktikum zu machen. Man verbringt 4 Wochen in einer anderen Kirchengemeinde bei seinem Mentor, begleitet ihn und lernt seinen Alltag und die Gemeinde kennen. Ich war sehr gespannt darauf, mal eine andere Gemeinde kennenzulernen als unsere. In Neufahrn kenne ich die Leute und die Abläufe ja schon seit meiner Kindheit, Zeit wird's also, mal etwas ganz anderes zu sehen!

Wie es der Zufall will kam ich in die evangelische Gemeinde nach Pfronten im Allgäu.

Der erste Kontakt mit meinem Mentor war eine Mail mit dem Beginn: „Lass uns doch bitte gleich per Du sein!“ Schon mal sehr sympathisch.

Urlaubsseelsorge

Das besondere in Pfronten/Füssen ist die Urlauberseelsorge der ELKB. Urlauberseelsorge? Damit konnte ich zunächst wenig anfangen. Wenn man im Urlaub ist, gehts einem doch gut, wozu dann Seelsorge? Schnell wurde mir klar, dass Seelsorge beides bedeuten kann. Zum ei-

nen spirituelle Begleitung im Urlaub, um Kraft zu tanken und nachzudenken, aber auch Unterstützung in schwierigen Phasen des Lebens. Gerade in den umliegenden Kliniken kommt es vor, dass Menschen an einen Urlauberseelsorger herantreten und ein vertrauliches Gespräch außerhalb ihrer eigenen Gemeinde suchen.

Gottesdienst am Berg

Ich durfte zusammen mit meinem Mentor viele Berggottesdienste gestalten. Die laufen im Wesentlichen so ab: Man überlegt sich ein Thema, über das man im Gottesdienst reden möchte, erstellt einen Ablauf, organisiert einen Musiker (am besten mit Alphorn und Trompete) und fährt auf einen Berg. Die Gottesdienste können am Wochenende zu ganz verschiedenen Zeiten stattfinden, natürlich sehr vom Wetter abhängig. Mal kommen drei Leute, mit denen man sich einfach ein bisschen unterhält, mal sind es 70 Wandernde, die schon auf den Pfarrer warten. Gerade wenn die Teilnehmenden weiter auseinandersitzen, braucht man eine laute Stimme, damit einen jeder versteht. Ich habe eine Lesung wohl noch nie so laut vorgetragen ...

Oben am Berg mitten in der frischen Natur spürt man einen Gottesdienst ganz anders. Wenn man sich nicht von den vorbeilaufenden Personen ablenken lässt und mal wirklich über die Themen nachdenkt, die in der kurzen Predigt angesprochen werden (z.B Sicherheit und Halt oder Freiheit) kann man durchaus etwas für sich selbst mitnehmen, das ist dann eben auch Seelsorge.

Leben ganz ursprünglich

Entgegen übervorsorglicher Ratschläge: „Bist du denn verrückt?“ oder „Im September kann es im Allgäu auch schneien!“ habe ich vier Wochen gezeltet, um den touristischen Aspekt voll ausleben zu können. Da lebt man dann etwas ursprünglich zwischen Campingkocher und trocknender Wäsche, nachts kommt mal der Fuchs vorbei, manche Nächte waren kalt und selten wurde ich mal nass, aber das Bergpanorama beim Aufstehen hat das alles entschädigt. So bin ich dann immer wieder mit dem Radl zwischen Campingplatz, Kirche und Bergen hin- und hergefahren, fast wie im Urlaub!



Kernaufgaben in der Gemeinde

Doch natürlich gibt es neben den Berggottesdiensten, Andachten und anderen Angeboten für Touristen auch die „normalen“ Veranstaltungen. Ich war bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen dabei, die die beiden Pfarrer ganz unterschiedlich, aber immer sehr schön gestaltet haben. Highlight war hier sicher die Taufe am See, wo wir uns mit einem kleinen Bierkrug behelfen mussten. Aber wie mein Mentor ganz richtig gesagt hat, auf das Wasser kommt es an!

Neben dem Schulunterricht in der Grundschule war ich in den wohl geordnetsten Schulgottesdiensten, die ich je erlebt habe. In Pfronten kommen die verschiedenen Jahrgangsstufen separat in die ökumenischen Schulgottesdienste, was tatsächlich dazu führt das fast alle Kinder brav aufpassen, Wahn-sinn!

Manches ganz vertraut

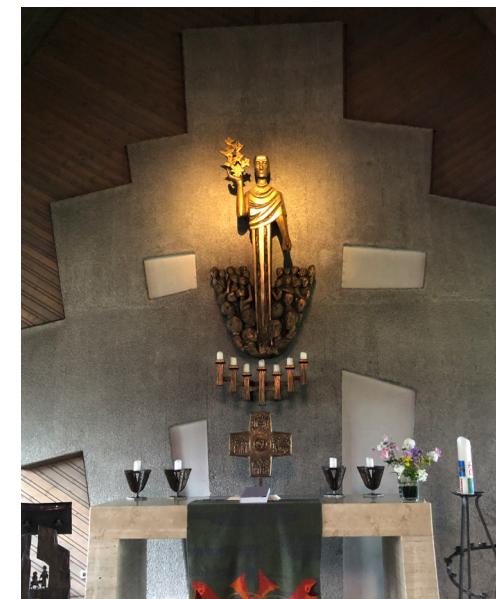
Doch zum Glück ist nicht alles neu und anders. Dass man in der Auferstehungskirche in Pfronten die hinteren Türen zum „großen Saal“ aufmachen kann und der Aufbau der Kirche an ein Zelt erinnert, kam mir dann doch irgendwie bekannt vor.

Fazit

Was konnte ich also aus meinen 4 Wochen im Allgäu mitnehmen? Erstmal scheint es auch woanders nette und offene Gemeinden zu geben, die manches ganz anders machen, manches wie ich es aus unserer Gemeinde kenne. Und vor allem: Ich will Pfarrer werden! Das wollte ich schon vorher, aber jetzt ganz bestimmt. Beeindruckend, was man als Pfarrperson alles machen kann. Wenn man ein bisschen offen und flexibel ist, stehen einem eigentlich alle Türen offen! Im Hinblick auf die geringe Anzahl an Theologiestudierenden kann ich nur sagen: Werdet alle Pfarrpersonen, es lohnt sich!



FREDDIE ETZOLD IST MITGLIED IM KIRCHENVORSTAND UND VORSITZENDER DES JUGENDAUSSCHUSSES.



NEU IM TEAM



Rund um Emmaus- und Auferstehungskirche gibt es ein neues Gesicht im Team: Damir Mavricek ist seit 1. Oktober als Hausmeister für die Kirchengemeinde tätig.

Ein Unbekannter ist er aber gerade für die Gottesdienstbesucher in Hallbergmoos nicht. Er unterstützt dort am Piano den „Freude Chor“

Seine Arbeit ist bereits deutlich sichtbar: Das große Gelände rund um die Auferstehungskirche hat dank seiner Arbeit wieder ein „Gesicht“ bekommen.

Wir freuen uns über die fachkundige Verstärkung im Team und auf die Zusammenarbeit.

WEEKENDNEWS AUS DER GEMEINDE



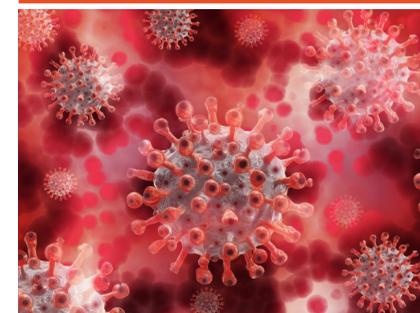
Um immer rechtzeitig über die Aktionen der Kirchengemeinde informiert zu sein, versendet die Kirchengemeinde, passend zum neuen Design der Homepage und des Gemeindemagazins, seit einigen Wochen einen neuen Newsletter.

Darin erfahren Sie alles, was am Wochenende bzw. in den nächsten Wochen in Neufahrn und Hallbergmoos geplant ist.

Für den neuen Newsletter können Sie sich über die Email-Adresse des Pfarramtes oder ganz bald schon über unsere Homepage anmelden.

pfarramt.neufahrn.fs@elkb.de oder www.kirche-neufahrn.de

NEUE CORONA REGELN



Und immer wieder neue Regeln! Zurzeit gilt: Gottesdienste im Freien unterliegen keinen Regelungen mehr. Bei Gottesdiensten in der Kirche kann wahlweise die Abstandsregelung oder die 3G-Regel angewendet werden.

Weitere Infos entnehmen Sie bitte unserer Homepage

www.kirche-neufahrn.de

Der Nikolaus kommt zu Ihnen nach Hause



Der Förderverein – Freunde der Emmauskirche e.V. bietet auch in diesem Jahr wieder einen Nikolausdienst für Sie zu Hause an.

Er kommt am 5. oder 6. Dezember 2021 an Ihre Tür und wird Ihren Kindern neben den von Ihnen bereitgestellten Nikolaustüten auch Lob und Tadel mit auf den Weg geben.

Feiern Sie im Kreis Ihrer Familie einen stimmungsvollen Abend mit unserem Nikolaus!

Unser Nikolaus kann für den 5. und 6. Dezember zwischen 16:30 – 20:00 Uhr – sowohl in Hallbergmoos-Goldach wie auch in Neufahrn – bestellt werden. Der Dienst ist für Sie kostenlos; Spenden sind erwünscht! Anmeldung bitte per Mail unter: nikolaus@foerderverein-emmauskirche-hallbergmoos.de

HÖR MAL REIN ...

#2021JLID - Podcast

Seit Januar 2021 sprechen Mirna Funk, Shelly Kupferberg und Miron Tenenberg wöchentlich im Wechsel mit spannenden Gästen über das Thema jüdisches Leben in Deutschland. Hier wird die Diversität jüdischen Lebens in Deutschland hörbar!



SCHON
GEWUSST?

Sie möchten Ihre Immobilie
verkaufen oder vermieten?

**Iris Baumgärtl**
Immobilien

Ich übernehmedas für Sie! Fachkundig, sympathisch und immer für Sie da.



Iris Baumgärtl
Immobilienmaklerin IHK
Wirtschaftsgeographin



☎ 08165/ 91 66 414 · 0163/ 4884 200

www.baumgaertl-immobilien.de



GUNVOR
EFFIZIENZ DIESEL

– ein echter Mehrwert für Sie

Modernisieren Sie Ihre
Meinung über Dieselkraftstoff!

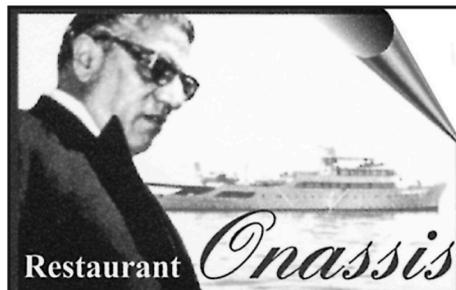
- Kraftstoffersparnis
- Ersparnis von
Wartungskosten
- Tankfüllung in kürzerer Zeit



Telefon
0800 213 0 312
(gebührenfrei)

Gunvor Deutschland GmbH

www.gunvor-deutschland.de



Griechisches Restaurant

Unsere Öffnungszeiten:

11.30–14.00 Uhr · 17.30–24.00 Uhr · kein Ruhetag

Marktplatz 11a · 85375 Neufahrn

Tel. 08165/909647 · Fax 08165/909648



DIE BADGESTALTER

KOMPLETT MEIN BAD



MEISTER DER ELEMENTE

WÄRME | WASSER | LUFT | UMWELT

**Wir garantieren
Handwerksqualität
aus Meisterhand
zu fairen Preisen.**



Alfred Bock GmbH
Bahnhofstraße 26 | 85375 Neufahrn
Tel. 0 81 65 . 6 47 90
info@ich-hab-bock.de | www.ich-hab-bock.de



Christine Graf
LOGOPÄDISCHE PRAXIS

Hauptstraße 74 | 85399 Hallbergmoos/Goldach

info@logopraxis-graf.de
www.logopraxis-graf.de

Telefon
0811 - 996 76 76

Prävention, Beratung, Diagnostik und Therapie von
Menschen jeden Alters mit:

- Sprach- und Sprechstörungen
- Hausbesuche nach ärztlicher Verordnung
- Stimmstörungen
- auditiven Wahrnehmungsstörungen
- Sprachreich®-Seminar für Erzieher/innen



TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge
Bestattungstradition seit 1844

Wir helfen Ihnen weiter

Ihre Anliegen setzen wir gerne respektvoll mit der nötigen Kompetenz um.

Neufahrn | Freising | Tag & Nacht erreichbar: 08165 / 910 60
www.trauerhilfe-denk.de

WIR DANKEN IHNEN!



Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde
Neufahrn & Hallbergmoos

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt
Auferstehungskirche Neufahrn
Emmaus-Kirche Hallbergmoos
Lutherweg 1, 85375 Neufahrn
Telefon: 08165/4270
pfarramt.neufahrn.fs@elkb.de

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde Neufahrn-Hallbergmoos!

Wir danken Ihnen sehr für Ihre Gabe beim letztjährigen Kirchgeld! - Dass so viele Menschen in Zeiten knapper Kassen bereit sind, ihre evangelische Auferstehungs- und Emmaus-Kirche in Neufahrn / Hallbergmoos finanziell zu unterstützen, ist für uns alles andere als selbstverständlich!

Im Jahr 2020 kamen für Neufahrn 11.153,- Euro zusammen, und für Hallbergmoos 4.470,- Euro. Was für ein wunderbares Ergebnis! - Vielen lieben Dank für Ihre Bereitschaft, Ihre Kirchengemeinde so großartig zu unterstützen!

Es ist einfach so: Wir sind in der Gemeinde in Zeiten steigender Kirchnaustritte auch zunehmend auf „fröhliche Geberinnen und Geber“ angewiesen!

Manchmal bekommen wir eindrucksvolle Überweisungen. Das löst dann unfassbaren Jubel aus, weil uns das spürbar weiterhilft! Oft aber fischen wir eine 2-Euro-Münze aus einem Umschlag. Und auf der beigelegten Karte schreibt jemand mit wackeliger Schrift: „**Mehr geht nicht. Aber es kommt von Herzen!**“

Ganz ehrlich: Das rührt unser Herz an! Oder das elfjährige Mädchen, das beschlossen hat: „**Von dem Geld, das ich zum Geburtstag kriege, gebe ich was ab!**“ - Wie kostbar waren die 3,50 Euro, die uns ihre Mama vorbeigebracht hat! - Oder der Konfirmand, der sagt: „**Von dem Geld, das ich zur Konfirmation bekomme, gebe ich was an meine Gemeinde!**“

Aus jeder Gabe macht Gott etwas zum Bau seines Reiches. Und besonders viel macht er aus den Gaben, die mit Liebe und einem fröhlichen Herzen gegeben werden!

Angenommen, geborgen, frei! lautet das Leitbild der Kirchengemeinde. Das bedeutet: **Wir wollen auch Ihnen eine menschliche und geistliche Heimat geben!**

Dafür tun ein kleines Team Hauptamtlicher und zahlreiche Ehrenamtliche ihr Allerbestes, um Ihre evangelische Gemeinde attraktiv, einladend, zeit-

gemäß und auch für Ihre persönliche Lebenssituation interessant und relevant zu machen!

In diesem Jahr 2021 planen wir die Schaffung einer **Verdunklungsmöglichkeit** samt **Ausbau der Lichanlage** in Emmaus für die Gestaltung tiefergehender, stimmungsvoller Gottesdienste am Abend, für Film- und Jugendevents usw.. In der Auferstehungskirche soll das **Equipment für das Live-Streaming** von Gottesdiensten ausgebaut werden, **multifunktionale Holzhütten/Gartenhäuser** angeschafft und die **Pfarrwiese neben der Kirche neu- und umgestaltet** werden. Außerdem geht es um die **Sanierung der denkmalgeschützten Kirche** (z.B. Steinreinigung). Das alles, damit sich alle jungen und älteren Besucher noch wohler fühlen, wenn sie uns besuchen und eine angenehme Zeit erleben. Viel wichtiger als alle diese Maßnahmen sind uns allerdings die **Menschen, die immer mehr an finanziellen Engpässen leiden**. Ihnen wollen wir durch gezielte **Unterstützung** ermöglichen, auch in Zukunft an **Aktionen, Jugendfreizeiten, Seniorenfahrten** usw. teilzunehmen.

Wir sind gespannt, was Gott in der Gemeinde noch alles vorhat! Und wir sind glücklich, wenn Ihre **Wertschätzung und Liebe zur Gemeinde** sich auch finanziell ausdrückt und Sie bereit sind, Ihre Gemeinde **im Jahr 2021** wieder durch **Ihr Kirchgeld** zu unterstützen, das Sie als „**steuermindernde Sonderausgabe**“ in Ihrer Steuererklärung in voller Höhe geltend machen können.

Weitere Infos zum Kirchgeld und die Bankverbindung der Gemeinde finden Sie auf der Rückseite!

Ganz herzlichen Dank für Ihre wohlwollende Unterstützung! Viele liebe Grüße im Namen des Kirchenvorstandes,

Karin Jordak,
Pfarrerin

St. Schubert
Steffen Schubert, Pfarrer

Auf das Herz kommt es an!

Es ist schon eine erstaunliche Geschichte: Jesus sitzt im Jerusalemer Tempel. Er sieht, dass viele Reiche großzügige Spenden in den Opferkasten hineingeben. Und er sieht eine arme Witwe. Die gibt die berühmten „zwei Scherflein“ und damit alles, was sie an diesem Tag zum Leben hat. Und Jesus sagt: „Sie hat mehr als ihr alle eingelegt!“

Das Verrückte ist: Beim Geben kommt es nicht auf die Höhe der Gaben an. Es kommt auf das Herz des Gebers an!

Diese Witwe hat nicht nur Geld in den Opferkasten gelegt. Sie hat ihr Herz gegeben. Und das offenbar gern!

Paulus schreibt später in einem seiner Briefe: „Jeder gebe, wie er es sich im Herzen vorgenommen hat, ohne Bedauern und ohne Zwang. Denn einen fröhlichen Geber, eine fröhliche Geberin, hat Gott lieb!“



WARUM GIBT ES DAS „KIRCHGELD“?

Das so genannte „Kirchgeld“ gibt es, weil in Bayern die Kirchensteuer um 1 Prozent geringer ausfällt als in anderen Bundesländern. Während so gut wie überall in Deutschland 9 Prozent des Bruttoeinkommens zur Berechnung der Kirchensteuer zu Grunde gelegt werden, sind es in Bayern nur 8 Prozent. Das Kirchgeld ist somit Teil der Kirchensteuer. Das Besondere am Kirchgeld ist, dass die evangelischen Kirchengemeinden vor Ort das verbleibende eine Prozent selber von ihren Mitgliedern erheben dürfen. Es kommt somit direkt der jeweiligen Kirchengemeinde – also IHRER Gemeinde vor Ort – zugute! Darum erhalten Sie jedes Jahr den Kirchgeldbrief von Ihrer Gemeinde. Ihr Kirchgeld hilft deshalb in ganz besonderem Maße, direkt vor Ort in der Auferstehungskirche Neufahrn, und in Emmaus, Hallbergmoos, zahlreiche Aktionen, Initiativen,

Anschaffungen usw. anzupacken und umzusetzen. Rechtlich ist es so: Kirchgeldpflichtig ist jedes Kirchenmitglied ab 18 Jahren, und zwar abhängig vom jeweiligen Brutto-Einkommen, sofern dieses Einkommen den Betrag von 9.744,- Euro im Jahr übersteigt. Die gute Nachricht dabei: Ihr Kirchgeld wird als „**steuermindernde Sonderausgabe**“ in voller Höhe bei Ihrer Steuererklärung vom Finanzamt anerkannt. Bis 200,- Euro gilt Ihr jeweiliger Überweisungsbeleg gegenüber dem Finanzamt als Zahlungsnachweis und wird wie eine Spendenquittung steuerlich anerkannt! Für höhere Beträge erhalten Sie vom Pfarramt selbstverständlich eine extra Spenden- bzw. Zahlungsbescheinigung.

Um sich selbst „kirchgeld-technisch“ einzuordnen kann Ihnen die nachstehende Tabelle als Hilfestellung dienen:

Bruttojahreseinkommen	Kirchgeldbeitrag	
ab 9.744,- € bis	9.999,- €	5,- €
bis	20.000,- €	15,- €
bis	28.750,- €	25,- €
bis	36.250,- €	35,- €
bis	43.000,- €	45,- €
bis	49.000,- €	55,- €
bis	60.000,- €	75,- €
bis	65.000,- €	85,- €
bis	70.000,- €	95,- €
bis	74.000,- €	105,- €
bis	78.000,- €	115,- €
ab	78.001,- €	120,- €

Vielen herzlichen Dank für Ihre wohlwollende Unterstützung!
IBAN: DE25 7009 3400 0006 4818 17
Bitte vermerken Sie als Verwendungszweck:
„Kirchgeld 2021“



LESUNG IN EMMAUS

CHRISTA WECHSEL UND IHR BUCH „WER FLÜGEL HAT BRAUCHT KEINE BEINE“

VON BEATE BODENSCHATZ

Mit diesen zahlreichen Besuchern hatte der „Förderverein – Freunde der Emmaus-Kirche“ nicht wirklich gerechnet. Aber gehofft schon und man war vorbereitet: die Corona-App prangte an der Tür, die Listen zum Eintragen waren ebenso vorbereitet, die Geimpften schnell kontrolliert und die Kugelschreiber desinfiziert. Alles war perfekt organisiert, so dass die 55 Zuhörer gleich eintreten konnten. Pfarrer Steffen Schubert übernahm eigenhändig das Aussteuern des Headsetmikros für die Autorin.

Kindheit in Hallbergmoos

Und dann gings los: Christina Wechsel, die heute in München lebt und dort als Heilpraktikerin arbeitet, war da. Beate Bodenschatz vom Förderverein begrüßte alle Gäste und freute sich über den Besuch der Autorin. Es war ihre erste Lesung nach Erscheinen ihres Buches und sie erinnerte sich gleich an die schönen Jahre ihrer Kindheit, in denen sie zusammen mit ihrer Familie in Hallbergmoos lebte. Und ein besonders schönes Geschenk war es für Sie, dass ihr Vater Albert Wechsel, der in der Gemeinde lange Jahre die Geschicke des Mövenpick Airport-Hotels geleitet hat, auch an diesem Abend da war. Er hatte es sich nicht nehmen lassen, zusammen

mit seiner Frau Christl von Bad Wörishofen anzureisen, um der Tochter zuzuhören.

Der Blick ins Buch

Christina Wechsel hatte vier Kapitel des Buches ausgesucht und begann die Lesung mit ‚Trauern um zu Heilen‘, in dem sie erzählt, wie sie die Trauer um ihre Mutter verarbeitet hat. Danach haderte sie mit ‚Mr. Schicksal‘, einem zwei Meter hohen Physiogerät, in dem sie nach der Bein- Amputation zum ersten Mal wieder aufrecht stehen konnte und sich gleichzeitig fragte: „Was war der Sinn? Was hatte sich der Architekt da oben beim Unfall gedacht?“

Und dann die Erkenntnis: „Man muss annehmen und akzeptieren. Man kann die Vergangenheit nicht ändern, nichts verhindern, aber man kann lernen, sie zu akzeptieren, sie loszulassen. Und man kann auch vergeben, damit Neues entstehen kann.“

Im dritten Kapitel „Ein Prosit auf die Liebe“ beschreibt sie das Kennenlernen ihres Mannes Ecki auf dem Oktoberfest und den ersten Dirndlkauf nach dem Unfall. Zweimal musste eine Dirndl-Schneiderin ran, weil Christina Wechsel durch den langen Krankenhausaufenthalt und die vielen OP's so abgemagert war und alles

nicht richtig saß. Dank der Münchner Schneiderin ‚Hildegunde‘ passte aber dann alles ganz wunderbar. Und Hildegunde war auch unter den Zuhörern in der Emmaus-Kirche, was die Autorin mehr als freute.

Am Schicksal wachsen

Zum Schluss der Lesung ging es um die erste Beinprothese, die zunächst einige Glückshormone freisetzte, weil man „wieder auf zwei Beinen aufrecht stehen konnte“. Weitere Prothesen folgten, bis dann die ‚Richtige‘ gefunden wurde. Warum Christina Wechsel eine verkleidete Beinprothese ablehnt und sie eher ein Titanbein bevorzugt, erklärt sie auch damit, dass sie zeigen möchte, dass sie eine Behinderung hat und sich nicht versteckt. Christina liebt mittlerweile ihr ‚kleines Schwarzes‘, ihr Titanbein, und sie weiß, „man braucht Mut, sich selbst anzunehmen und zu lieben.“

Eine Autorin zum Anfassen

Nach der Lesung konnten und sollten auf Wunsch der Autorin Fragen gestellt werden, die sie beantworten wollte. Nach anfänglichem Zögern und Hemmungen, trauten sich dann die Zuhörer doch und fragten nach. Zum Beispiel: Wie reagieren die Menschen auf Sie und Ihre Prothese? Haben Sie auch Phantomschmerzen? Woher nehmen Sie die Kraft und den Mut, sich allem zu stellen?

Nach der Blumenübergabe und der Signatur eines Bausteins, der in die Steinwand der Emmaus-Kirche eingemauert wird, konnten alle Anwesenden sich noch eine Widmung in das eigene Buch schreiben lassen, das man an einem Tisch der Buchhandlung ‚Leseglück‘ aus Erding erstellen konnte.

Ein gelungener Abend für alle Anwesenden – da war man sich absolut einig! Und so kam auch einiges in das Spendenkörbchen zusammen.

Und das Fazit der Autorin:



„Es gibt keine Behinderung. Die einzige Hinderung sind Grenzen, die Du Dir selbst setzt.“



„Wer Flügel hat braucht keine Beine“
Christina Wechsel | HarperCollins Verlag
272 Seiten | 16 Euro
ISBN/Artikelnummer: 9783749900237

KÄSESCHLEMMER

Freude am Genuss!

Willkommen in der wunderbaren Welt des Käses.
Entdecken Sie Köstlichkeiten aus handwerklicher, traditioneller Herstellung.
Wir nehmen Sie gerne an der Hand - so finden Sie gemeinsam mit uns
Ihren Lieblingskäse ... und mehr!

Marktplatz 1 • Neufahrn • Tel. 08165 / 90 92 90 Bezirksstraße 30 • Unterschleißheim • Tel. 089 / 95 44 85 90

Mo - Fr	Öffnungszeiten	7:00 - 18:30	Mo, Di, Do, Fr	Öffnungszeiten	8:30 - 18:00
Sa		7:00 - 13:00	Mi		8:30 - 13:00
			Sa		7:30 - 13:00

Gravierkunst

Gravuren • Geschenke • Schmuck • Pokale

Tel. 08165/27 24
Mobil 0175/150 30 82

Agnetha Schnell-Stenzel

Mail: ass.gravierkunst@googlemail.com

Öffnungszeiten nach Terminvereinbarung



Familien-/Portraitaufnahmen
Professionelle Bewerbungsfotos
Karrierebilder im Studio
Business-Shooting vor Ort
Werbefotografie

FOTOPROFILE
KATRIN BERNHARD

Studio: Bahnhofstraße 30 | 85375 Neufahrn
Telefon 0 81 65/80 97 97 | www.fotoprofile.de

Ihr Markenküchen-Spezialist in Bayern



Kompetente Beratung, optimaler Rundum-Service. Von der maßgenauen Planung bis zur perfekten Montage Ihrer Traumküche. Wir planen und realisieren Ihren Küchentraum individuell, auf Grundlage Ihrer finanziellen Maßstäbe und gemeinsam mit starken Markenpartnern. Nutzen Sie jetzt unsere Markenaktionswochen mit kostenfreier Lieferung und Montage für alle Markenküchen!

85375 Neufahrn bei Freising
Lilienthalstraße 14
Tel. +49 (0) 8165/63 40
neufahrn@asmo.de

ASMO KÜCHEN

Alle Aktionen, Neuigkeiten und Termine unter www.asmo.de

DAMEN · HERREN · KINDER-
BEKLEIDUNG
WÄSCHE · KURZWAREN
WOLLE · NÄHZUBEHÖR

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 8.30 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.30 Uhr
Sa 8.30 - 13.00 Uhr

MODE & TEXTIL

Stegschuster

85375 Neufahrn · Rosenweg 2 · Tel. 08165/4372

www.mode-stegschuster.de

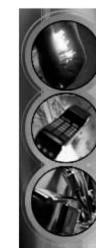
Elektro Landsberger GmbH



Elektro-Installation
Elektrogeräte
Kommunikationstechnik
Reparaturen und
autorisierter
Miele-Kundendienst

Auweg 10 · 85375 NEUFUHRN
Tel. (08165) 9539-0 · Fax (08165) 9539 12
Kundendienst (08165) 9539 20

Horst Eckl Kommunikationstechnik



Ihr Partner für

- Telefonanlagen / CTI
- Zeiterfassung
- Zutrittskontrolle
- Netzwerkverkabelung

Dorfstraße 52 · 85375 Neufahrn
Tel. 08165/66535 · Fax 08165/96089
info@horst-eckl.de · www.horst-eckl.de

...Zeit für Veränderung
Malerbetrieb
HAKO
Hartmann & Kovacic GmbH

Ausführung sämtlicher
Maler-, Lackierer- und
Tapezierarbeiten
Dekorationsputze
Vollwärmeschutz

Tel. 0 81 65 - 939 775
www.maler-hako.de
info@maler-hako.de

Fahrschule Amannsberger

- Ausbildung in allen Klassen -

Neufahrn · Rosenweg 15 · Tel. 0172/ 8207343

Schnell- und
Ferienkurse

Tel. 08165/ 3456
Fax 08165/ 655 00

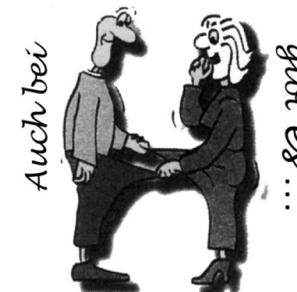
LKW-
Schnellkurse

Unsere Bürozeiten:

Mo - Fr 16.30 - 18.30 Uhr · Sa 10.00 - 12.00 Uhr
oder jederzeit nach tel. Rücksprache

Rot-Kreuz-Kurse 1xmonatlich in der Fahrschule

FAHRSCHULEN



UNTERSCHIEDE

Die Sozialstation Neufahrn e. V. bietet an ambulante Pflege, Tagespflege, Betreutes Wohnen, Hauswirtschaft, Essen auf Rädern und betreibt eine Kleiderkammer.



Wir suchen Mitarbeitende (m/w/d) für unseren Senioren-Tagestreff - SenTa, zum nächst möglichen Zeitpunkt

Betreuungskraft nach § 53 c SGB XI (m/w/d) TZ

Ihre Aufgaben

- Übernahme von Gruppenarbeit - nach Einarbeitung, ebenso wie Einzelbetreuung
- leichte pflegerische Aufgaben
- hauswirtschaftliche Tätigkeiten

Ihr Profil

- abgeschlossene Aus-/ Weiterbildung zur Betreuungskraft nach § 53 cr
- gute Deutschkenntnisse
- Spaß an der Arbeit mit älteren Menschen
- arbeiten im Team wie auch selbständig
- einfühlsam, geduldig, umsichtig und engagiert
- Interesse und Mithilfe bei medizinisch-/pflegerischen Themen
- kreativ und zuverlässig

Wir bieten

- intensive Einarbeitung
- regelmäßige Fortbildungen
- Gehalt orientiert am TVöD mit zusätzlichen Sozialleistungen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Gern per E-mail an info@sozialstation-neufahrn.de

Sozialstation Neufahrn e. V.
Fürholzer Weg 8 • 85375 Neufahrn

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Neufahrn & Hallbergmoos

7
WOCHEN
OHNE

Üben!

SIEBEN WOCHEN OHNE STILLSTAND
2. MÄRZ BIS 18. APRIL 2022

Die Fastenaktion
der evangelischen
Kirche 2022

edition  chrismon

Einkehr, Umkehr, Besinnung. Eine Zeit lang auf Gewohntes zu verzichten ist mehr als eine alte Tradition.

Unter dem diesjährigen Fastenmotto:

Üben! „Sieben Wochen ohne Stillstand“

wollen wir gemeinsam die Fastenzeit begehen.

Einander wollen wir uns ermutigen, Neues auszuprobieren. Manchmal gelingt nicht alles sofort, aber es ist gut, sich auf den Weg zu machen!

Die Fastengruppe trifft sich ab dem 04. März 22 jeden Freitag um 19.30 Uhr in der Emmaus-Kirche Hallbergmoos.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:
pfarramt.neufahrn.fs@elkb.de



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Neufahrn

Auferstehungskirche
Lutherweg 1
85375 Neufahrn

FON 08165 - 4270
FAX 08165 - 66271

pfarramt.neufahrn.fs@elkb.de
www.kirche-neufahrn.de



PFARRAMTSLEITERIN UND
PFARRERIN
Karin Jordak
08165 - 4270
0171 - 4451843
karin.jordak@elkb.de



SEKRETÄRIN UND
KIRCHENPFLEGERIN
Regina Weber
regina.weber@elkb.de

BÜROZEITEN:
08:00 - 12:00 (Mo, Di, Do, Fr)
15:00 - 19:00 (Do)

OFFENE AUFERSTEHUNGSKIRCHE:
08:00 - 21:00 (Mo, Di, Do, Fr)



VIKARIN
Charlotte Merget-Fell
Charlotte.merget-fell@elkb.de



SEKRETÄRIN
Kerstin Steinritz
kerstin.steinritz@elkb.de



PFARRER I.R.
Gerhard Körber
gerhard-koerber@gmx.de

Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Hallbergmoos

Emmaus-Kirche
Bürgermeister-Funk-Straße 4
85399 Hallbergmoos

FON 0811 - 98709
FAX 0811 - 9598823

www.kirche-hallbergmoos.de
www.facebook.com/emmauskirche



PFARRER
Steffen Schubert
01590-6459961
steffen.schubert@elkb.de



PRÄDIKANT
André Spindler
andre.spindler@elkb.de

BÜROZEITEN:
Nach Terminvereinbarung



PFARRERIN
Anna Hertl
08165 - 9098239
anna.hertl@elkb.de



Evangelisch-lutherische
Kirchengemeinde
Neufahrn & Hallbergmoos



VERTRAUENSFRAU
DES KIRCHENVORSTANDS &
PRÄDIKANTIN
Dr. Nadja Thiel
nadja.thiel@elkb.de



STELLVERTRETENDER
VERTRAUENSMANN
DES KIRCHENVORSTANDS
Michael Simon
michael.simon@elkb.de

BANKVERBINDUNG VR-BANK ISMANING HALLBERGMOOS NEUFAHRN (BIC: GENODEF1ISV)
IBAN: DE20 7009 3400 0006 4281 69 FÜR SPENDEN
IBAN: DE25 7009 3400 0006 4818 17 FÜR RECHNUNGEN UND KIRCHGELD



- Stress bewältigen und Entspannung lernen
- Achtsamkeit üben und den Augenblick genießen
- Lebensziele finden und den eigenen Weg entdecken

Laufend Kurse und Einzelberatung.

ANMELDUNG UND INFOS:
www.meinestaerke.me
gerhard@meinestaerke.me
0179/2007120

Ein unverbindliches Erstgespräch
ist jederzeit möglich.

Gerhard Hroß
Resilienztrainer · www.meinestaerke.me

Jahreslosung 2022



G Mit Sicherheit das beste Bild · www.gemeindebrief.de · Grafik: Pfeffer

**Wer zu mir kommt,
den werde ich
nicht abweisen.**

JOHANNES 6,37